

# Umgebungsgestaltung Neuüberbauung Mürtschenstrasse, Rapperswil SG

Diplomandin



Bettina Blöchliger

**Ausgangslage:** Die Wohnüberbauung befindet sich an zentraler Lage im Südquartier von Rapperswil und ist zwischen vier Strassen eingebettet. Sie ist in den 1940er Jahren erstellt worden und zeichnet sich durch die Zeilenbauten, den Grossbäumen und der grossen Grünfläche aus. Das Quartier ist durchzogen von Ein- und Mehrfamilienhäusern. Da diese Anlage in die Jahre gekommen ist und die Wohnqualität dadurch abgenommen hat, wurde eine Neuüberbauung geplant. In dieser Arbeit wurde der Entwurf der Umgebungsgestaltung für die Neuüberbauung entwickelt, dabei wurde die Architekturgrundlage von Roskothen Architekten SIA GmbH verwendet, nicht die Architektur, die diesen Wettbewerb gewonnen hat. Es ist zu erwarten, dass Anwohner in jedem Alter ab ca. 20 Jahren und in jeglicher Konstellation zuziehen werden. Somit gibt es eine gewisse Vielfältigkeit der Anwohner Typen und dies ist in der Gestaltung zu berücksichtigen.

**Ziel der Arbeit:** Mit dieser Arbeit wird eine angemessene Umgebungsgestaltung für die Neuüberbauung konzipiert. Dabei werden Rahmenbedingungen wie bspw. das Baumkonzept von Rapperswil-Jona berücksichtigt. Anhand einer Analyse wird der Entwurf erstellt. Für Total 104 Wohnungen entsteht so eine angemessene, qualitativvolle Anlage. Der neu gestaltete Freiraum hat eine attraktive Atmosphäre, der Bedürfnisse von den Nutzergruppen - ob für Spiel, Erholung oder Bewegung – abdeckt. Ein zentrales Thema ist, eine klimafreundliche, ökologisch wertvolle Anlage zu schaffen, ohne dass die Nutzung eingeschränkt werden muss. Identitätsstiftende Elemente sind so eingesetzt das das Quartier sich in der Anlage wieder findet.

**Ergebnis:** Die markante Architektur wird mit grossflächigen Grünflächen gefasst. Eine geschwungene Wegeführung ermöglicht hindernisfreies, sicheres Bewegung und den direkten Zugang zu den umliegenden Strassenanschlüssen. Es entsteht ein geordneter, strukturierter und doch homogener Raum. Staudenrabatten auf Strassenseite mit einer Vielfalt an Strukturen und Farben wirken einladend auf Besucher/innen und unterstützen gleichzeitig die Biodiversität in der Stadt. Im Innenhof wird eine Vielfalt an Bäumen und Sträuchern eingesetzt, die der ökologischen Aufwertung als auch teilweise zur Wahrung der Privatheit dienen und die Erdgeschosse transparent zonieren. Die Unterpflanzung setzt jahreszeitliche Akzente. Typischerweise entsteht eine grosse offene Rasenfläche in der Mitte, die die Identität der Anlage stärkt und verschiedene Nutzungen ermöglicht. Ein möblierter Aufenthaltsplatz wird von Grossbäumen und einer begrünten Pergola beschattet. Für Kinder entsteht ein nutzungsöffener Spielbereich ohne zweckgebundene Geräte.

**Referenten**  
Prof. Hansjörg Gadient,  
Prof. Mark Krieger

**Korreferent**  
Pascal Gysin, pg  
landschaften, Sissach,  
BL

**Themengebiet**  
Landschaftsarchitektur

**Abb. 1 Übersicht Vorprojekt**  
Architekturgrundlage; Roskothen Architekten SIA GmbH



**Abb. 2 Darstellung der Atmosphäre im Längsschnitt**  
Eigene Darstellung



**Abb. 3 Schematische Darstellung der Pflanzenkombination in den Sonnenrabatten**  
Eigene Darstellung

